

Ausschuss für Stadtentwicklung	15.02.2017
Rat	30.03.2017

öffentlich

Vorlage Nr.	080/2017-7
Stand	04.01.2017

Betreff Mitteilung betr. Zukunftsnetz Mobilität NRW - Mitgliedschaft der Stadt Bornheim

Sachverhalt

Die Stadt Bornheim war bislang Mitglied im Netzwerk Verkehrssicheres NRW. Dieses Netzwerk wurde nun abgelöst durch das „Zukunftsnetz Mobilität NRW“. Die bisherigen Mitglieder des Netzwerks Verkehrssicheres NRW blieben bis zum 31.12.2016 Mitglied im Zukunftsnetz Mobilität NRW, konnten jedoch auch nur bis zu diesem Zeitpunkt alle Angebote der Koordinierungsstellen nutzen, sofern sie keinen Antrag auf Mitgliedschaft im „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ gestellt hatten.

Ziel des Netzwerks ist die Beschäftigung mit einer verkehrsmittelübergreifenden Vernetzung aufeinander abgestimmter Mobilitätsangebote. Hierdurch könnten eventuell Verhaltensänderungen herbeigeführt, Autoverkehre vermieden und Belastungen verringert werden. Lösungen, mit denen sich Bus und Bahn, Fahrrad und Wege zu Fuß kombinieren lassen, sparen Platz, sind schonender für die Umwelt und kostengünstiger für Kommunen und Nutzer.

Die Mitglieder des Netzwerks können unter anderem die Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten, eine Vernetzung und einen Wissenstransfer zwischen den Mitgliedern und kostenlose Weiterbildung der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen von Fachgruppensitzungen, Fachtagungen und Workshops erwarten. Dabei ist die Mitgliedschaft kostenlos.

Veranstaltet werden unter anderem Fachgruppensitzungen zu verschiedenen Themen im Rahmen der Mobilität, wie z.B. Mobilstationen, Mehr Freiraum für Kinder, Parkraummanagement, ÖPNV-Grundsatzfragen, Mobilitätsmanagement in der Bauleitplanung oder Mobilitätssicherung im ländlichen Raum.

Davon ausgehend, dass eine Mitgliedschaft in diesem Netzwerk sicher zahlreiche neue Erkenntnisse und Synergieeffekte hervorbringt, wurde seitens der Stadt Bornheim beim VRS ein Antrag auf Mitgliedschaft im „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ gestellt. Am 23.11.2016 nahm der Bürgermeister im Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr in Düsseldorf die Mitgliedsurkunde entgegen. Zum Ende des Jahres wurde die Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.

Diese Kooperationsvereinbarung beinhaltet nachfolgende Punkte:

- Teilnahme und Beteiligung am Erfahrungs- und Informationsaustausch mit den anderen kommunalen Gebietskörperschaften des Zukunftsnetzes Mobilität NRW,
- Durchführung eines verwaltungsinternen Workshops zum Thema „Nachhaltige Mobilitätsentwicklung“ unter Beteiligung der zuständigen Ämter in Kooperation mit der Koordinierungsstelle,
- Einrichtung eines verwaltungsinternen fachbereichsübergreifenden Arbeitskreises bzw. Aufnahme des Themas „Nachhaltige Mobilitätsentwicklung“ in bestehende Arbeitskreise und
- Umsetzung von zielgruppenspezifischen Mobilitätsmanagementmaßnahmen und Maßnahmen der Verkehrssicherheit

Die Intention der Stadt Bornheim, eine Mitgliedschaft in diesem Netzwerk anzustreben, basiert in erster Linie auf dem klaren Ziel, schon bestehende Bemühungen der nachhaltigen Mobilitätsentwicklung zu untermauern durch bestehende Praxisangebote der Regionalniederlassung. Darüber hinaus dient der Austausch in themenspezifischen Fachgruppen einer Vernetzung auf kommunaler Ebene und einer Qualifizierung der beteiligten Mitarbeiter.

Es ist beabsichtigt, das Projekt des kommunalen Mobilitätsmanagements in der Sitzung des Rates am 18.05.2017 durch einen Vertreter der Koordinierungsstelle Rheinland vorstellen zu lassen.